

DER FREUNDKREIS SCIENCE FICTION LEIPZIG E.V.
PRÄSENTIERT IN DER REIHE „SCHAUPLATZ ZUKUNFT“

DEN AUTOR

**MICHAEL K.
IWOLEIT**



LESUNG IM „HAUS DES BUCHES“
GERICHTSWEG 28
AM 11. APRIL 2003
BEGINN: 20.00 UHR



Michael K. Iwoleit

- geb. 1962 in Düsseldorf
 - 1982 Abitur und Abschluss als Biologisch-technischer Assistent
 - danach einige Semester Studium der Philosophie, Germanistik und Sozialwissenschaften
 - von 1985-1987 Mitarbeiter am Botanischen Institut der Universität Düsseldorf
 - seit 1989 freiberuflicher Autor, Übersetzer und Essayist vor allem im Bereich der SF und Phantastischen Literatur
 - seit 1998 außerdem als Texter und Übersetzer für die IT- und die Werbebranche tätig, Verfasser mehrerer Software-Dokumentationen
-
- 2000 gemeinsam mit Horst Pukallus für die Übersetzung von Ian Banks „Feersum Endjinn“ (dt.: „Förchtbar Maschien“) mit dem Kurd Laßwitz-Preis ausgezeichnet
 - 2002 Deutscher Science Fiction-Preis für seine Novelle „Wege ins Licht“
 - seit 2003, gemeinsam mit Ronald M. Hahn und Helmuth W. Mommers, Herausgeber des neuen deutschen Science Fiction-Magazins Nova

Bibliographie

- „**Rubikon**“, Roman, Ullstein-Verlag, Frankfurt/M, Berlin, Wien 1984.
„**Hinter den Mauern der Zeit**“, Roman (mit Horst Pukallus), Wilhelm Heyne-Verlag, München 1989.
„**Am Rande des Abgrunds**“, Roman, Blitz-Verlag, Windeck 2003.

Zahlreiche Übersetzungen, vor allem des Zyklus' **Chung Kuo** von David Wingrove, 12 Bände, Wilhelm Heyne-Verlag, München ab 1994. Etwa zwei Dutzend Kurzgeschichten und Novellen in Zeitschriften und Anthologien, vor allem in den von Wolfgang Jeschke herausgegebenen internationalen SF-Anthologien im Wilhelm Heyne-Verlag; seine Kurzgeschichte „Takeover“ erschien in dem britischen SF-Magazin *Interzone*

Zahlreiche Essays und Studien zur Science Fiction vor allem in dem Jahrbuch *Das Science Fiction Jahr* (Hrsg. von Wolfgang Jeschke, Wilhelm Heyne Verlag) und der Literaturzeitschrift *Quarber Merkur* (Hrsg. von Franz Rottensteiner, EDFC).

Arbeitet gegenwärtig an seinem ersten Sachbuch: „**Das Lexikon der Pseudowissenschaften**“ für den Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf sowie an einer umfangreichen Literaturgeschichte der Science Fiction-Story; Teilstücke davon erschienen bereits in *Das Science Fiction-Jahr* und *Quarber Merkur*